



Daniel Lüders

Luxus-Leitung

Edel-Navis mit Breitbildschirmen, Reiseführern und Notfallhilfen

Premium-Pfadfinder gestalten die Fahrt angenehmer, indem sie nicht nur navigieren, sondern auch Tipps für den Trip ins Blaue geben und mit ihren Freisprecheinrichtungen Handy-Telefonate während der Fahrt erlauben. Zudem halten sie in Notsituationen lebenswichtige Informationen bereit.

Empfindliche GPS-Chips und ausgereifte Navi-Software sind heute bei allen Standalone-Navis die Regel. Jedes Billig-Navi mit einigermaßen aktuellem Kartenmaterial führt heutzutage mehr oder weniger gut zum Ziel [1]. Aktuelle Luxus-Navis ab 350 Euro wie die acht Geräte unseres Testfeldes müssen also mehr bieten als die Billigheimer.

Sie versuchen durch Zusätze zu begeistern, die dem Nutzer die Fahrt so angenehm wie möglich machen sollen. Alle besitzen TMC- oder TMCpro-Staumelder [2] für eine dynamische Streckenoptimierung und genauere Ankunftszeitbestimmung. Mit ihren entspiegelten Breitbild-Touchscreens erlauben sie eine schnelle Übersicht und erleichterten die Bedienung mit dem Finger. Sie unterhalten auf Wunsch mit MP3-Musik oder

gar Videos. Fast alle besitzen eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung, mit der man während der Fahrt gefahrlos Handy-Gespräche führt.

Die Navis Garmin nüvi 760T, Medion GoPal P4425, Mio Digiwalker C620t und TomTom Go 920t übertragen per FM-Transmitter ihre Audio-Signale auf Wunsch auch über die Auto-Audioanlage, ohne dass man hierfür ein Kabel verlegen muss. Wem die Integration ins Fahrzeug nicht reicht, der nutzt einen Festeinbausatz, den Navifit für die Navis von Falk, Medion und Merian anbietet. Das Einbaupaket verbindet das Navi mit der Autobatterie, der Antenne und der Audio-Anlage.

Point-of-Interest-Datenbanken (PoI), die beispielsweise Daten über die nächste Tankstelle oder die nächstliegende Parkmöglich-

keit bereithalten, gehören für jedes Navi zum guten Ton. Bei zwei Edelgesellen kommen jetzt zum ersten Mal komplette Reiseführer dazu: Beim Falk N240L und dem Merian Scout Navigator enthalten die Reiseführer Informationen über Sehenswürdigkeiten, Restaurants und Hotels. Damit wird das Navi nicht nur zum Planungstool für die Fahrt ins Blaue, sondern auch zum Reiseführer bei Spaziergängen in der zu erkundenden Stadt.

Den Aspiranten Navigon P'9611 und Sony Nav-U U93T fehlt zwar ein Reiseführer, sie erstellen aber auf Wunsch immerhin Strecken, die an möglichst vielen PoI-Sehenswürdigkeiten vorbeiführen. Außerdem sehen beide hübsch aus.

Mit erweitertem Kartenmaterial, das auch 3D-Elemente wie Gebäude enthält, will sich der Mio Digiwalker C620t von der Konkurrenz absetzen. Das TomTom Go 920T hat als einziges einen Beschleunigungssensor (Gyroskop) eingebaut. Damit soll es auch im Tunnel ohne GPS-Empfang korrekte Positionsangaben ermitteln.

Die eierlegende Wollmilchsau findet man hier nicht, dafür unterscheiden sich die Edel-Navis mit ihren zahlreichen Gimmicks zu sehr. Umso wichtiger ist es abzuwägen, welche Funktionen den eigenen Wünschen entgegenkommen. Für alle gilt jedoch, dass die Bedienung nicht unter der Funktionsflut leiden darf: Der Fahrer muss sich während der Fahrt auf die Ansagen bei minimaler Interaktion mit dem Gerät verlassen können. Statusmeldungen oder Umleitungsempfehlungen

sollte man mit einem Fingertipp quittieren oder gar nicht erst zu Gesicht bekommen.

Falk N240L

Falk bewirbt das N240L als Navi mit Tourguide. Die Datenbank dafür umfasst gerade mal 36 größere Städte Europas, davon 12 in Deutschland (u. a. Hamburg, München, Berlin, Hannover, Stuttgart). Deren Einträge beschränken sich auf die bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Geheimtipps findet man hier nicht. Damit taugt die magere Auswahl bestenfalls als Anregung. Die knappen Beschreibungen liest zudem eine wenig sympathische Computerstimme vor.

Besser gefällt da die Navigation, vor allem wegen ihrer exzellenten Streckenführung. Auch die Bluetooth-Freisprecheinrichtung kann überzeugen.

Das Display ist derart hell, dass selbst direktes Sonnenlicht die Lesbarkeit kaum einschränkt. Allein beim Kontrast zeigt der Bildschirm Schwächen.

Die Bedienung ist zunächst gewöhnungsbedürftig, denn einige Optionen verstecken sich im Menü-Dschungel. Doch nach einiger Zeit findet man sich zurecht, auch ohne ins Handbuch zu schauen. Die Sprachsteuerung für die Zieleingabe ist nett, aber mit dem Finger geht's schneller.

Das Falk N240L möchte gern ein Reiseführer sein, entpuppt sich aber als gute Navi-Hausmannskost mit einigen Extras und durchschnittlich guter Bedienung. Dafür liegt es mit 350 Euro am unteren Ende der Edel-Navi-Preise.

Garmin nüvi 760T

Garmins nüvi 760T macht es dem Nutzer einfach: Der Hauptschirm zeigt außer ein paar kleinen Icons für Hilfe und Einstellungen lediglich zwei große Symbole, von denen eines zur Zieleingabe und das andere direkt auf die Kartenansicht führt. Ohne ins Handbuch zu blicken, macht man sich die Bedienung des Gerätes deshalb rasch zu eigen.



Das Falk N240L überzeugt mit präziser Streckenführung und Komfort, aber mit seiner begrenzten Tourguide-Datenbank nicht als ernstzunehmender Reiseführer.

Das gilt auch für Extras wie die Frequenzwahl für den FM-Transmitter oder die Handy-Kopplung über die gut funktionierende Bluetooth-Freisprecheinrichtung. Mit dem solcherart verbundenen Handy erlaubt dieses Navi als einziges im Testfeld die Telefonnummernwahl auf Zuruf.

Das Display ist das hellste aller Mobilgeräte, die wir bislang in der Redaktion hatten, Notebooks eingeschlossen. Selbst im hellen Sonnenlicht liest man die Anzeige ohne Mühe ab. Auch die Navigation überzeugt mit sinnvollen Strecken und präziser Streckenführung per Stimme.

Als eines von wenigen Navis enthält das nüvi 760T eine Diebstahlsicherung, Garmin Lock genannt. Sowohl ein Passwort als auch der Eingabeort dienen als Sicherheitskennung. Damit das auch der Dieb weiß, legt Garmin Aufkleber für die Seitenscheiben bei. Bleibt nur zu hoffen, dass dieser sich daran hält.

Als weitere Extras legt Garmin Einheiten-, Währungs- und Taschenrechner bei. Die Wörterbuch-Applikation enthält nur eine kaum brauchbare Demo. Erst für 90 Euro extra bietet Garmin dafür ein vollständiges Wörterbuch an.

Merian Scout Navigator

Der Merian Scout Navigator von iPublish versteht sich weniger als Navigationsgerät, sondern mehr als Reiseführer mit Navi-Option, und das zu Recht: Die Reiseführerdatenbank, die bislang nur Deutschland umfasst, enthält etwa 30 000 Artikel und mehr als 1000 Audiobooks zu Sehenswürdigkeiten, Landschaften, Hotels und Restaurants. Die Zeitschrift „Der Feinschmecker“ gibt Beurteilungen über Qualität von Gaststätten hinzu.

Während einer Fahrt kann sich der Nutzer auf Wunsch über interessante Orte informieren lassen, an denen er gerade vorbeifährt, und sich wahlweise auch gleich dorthin navigieren lassen. Unter anderem sind sämtliche Sehenswürdigkeiten, die auf den Bundesautobahnen mit braunen Schildern auf sich aufmerksam machen, beim Merian Scout Naviga-

tor mit einem Audio-Artikel bedacht. Auch wenn man keine Fahrt ins Blaue plant, kommt man damit kurzweilig unterhalten ans Ziel.

Das Gaststätten- und Hotelverzeichnis enthält Geheimtipps, die oft selbst nur wenigen Einheimischen bekannt sein dürften. In einer fremden Stadt ist der Merian Scout Navigator nicht nur ein nützliches Werkzeug bei der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten und Verköstigung, sondern ersetzt auch bei der Erkundung zu Fuß den gedruckten Reiseführer.

Weniger gut gefallen die Bedienung, der Bildschirm und die Navigationsfunktion. Kaum aussagekräftige Symbole verwirren den Nutzer; der für seine Zwecke viel zu empfindliche kapazitive Bildschirm erschwert die Handhabbarkeit zusätzlich. Bei Tageslicht lässt er sich nur schwer ablesen, weil er stark spiegelt und nur schwach leuchtet. Die berechneten Strecken sind zwar sinnvoll, doch die zuweilen zweideutigen Anweisungen der Navi-Stimme führen manchmal in die Irre.

Unterm Strich handelt es sich beim Merian Scout Navigator um einen guten elektronischen Reiseführer, allerdings mit wenig Extras und eher mittelmäßigen Navi-Funktionen sowie stark gewöhnungsbedürftiger Bedienung.

Medion GoPal P4425

Das Medion GoPal P4425 enthält als erstes Navi einen Fingerabdruckscanner als Diebstahlschutz. Die Registrierung einer oder mehrerer Finger nebst Passwort klappt auf Anhieb. Beim darauffolgenden Start fragt das Gerät entweder den Fingerabdruck des Besitzers oder alternativ ein Kennwort ab. Aufkleber für die Auto-Seitenfenster sollen auf die Sperre aufmerksam machen und Langfinger zurückhalten.

Als weniger gelungen erweist sich der Tourguide, der lediglich dürftige Informationen ohne Audio über die Stadt Berlin bereithält. Das hätte sich der Hersteller auch sparen können.



Der Merian Scout Navigator enthält einen kompletten Reiseführer sowie Hotel- und Restaurant-Datenbank. Bedienung und Navi-Funktion gefallen weniger.

Die Navigation errechnet sinnvolle Strecken, allerdings drückt sich die Stimme nicht immer präzise genug aus. Man muss zudem genau hinhören, um das leise Stimmchen überhaupt zu verstehen. Lautes Motorengeräusch oder ein angeschaltetes Autoradio übertönt den internen Lautsprecher. Da wundert es nicht, dass sich die Gesprächspartner beim Handy-Telefonat mittels Bluetooth-Freisprecheinrichtung während einer Fahrt nur schwer verstehen. Zum Glück besitzt das Gerät einen FM-Transmitter, der die Audiosignale drahtlos auf die Auto-Anlage überträgt. Dann gibt es auch kaum mehr Probleme beim Freisprechen.

Der Bildschirm sieht etwas kontrastarm aus und hat einen vergleichsweise geringen Blickbereich. Für die Navigation bei Tageslicht reicht seine Helligkeit aber aus.

Das Medion GoPal P4425 besitzt zwar viele Funktionen und als einziges Gerät eine biometrische Sicherung, aber Bedienung, Bildschirm und Lautsprechersystem könnten besser sein.

Mio Digiwalker C620t

In Deutschland hat man bisher noch wenige Navis von Mio zu Gesicht bekommen. Mit dem Kauf der hierzulande bekannteren Marke Navman möchte Mio sein Engagement in Europa verstärken und bietet mit dem Erstlingswerk Mio Digiwalker C620t auch gleich ein passendes Gerät für die Oberklasse an.

Die Bedienung erschließt sich dem Nutzer schnell. Flott nimmt man die Grundeinstellungen vor und gibt sein erstes Ziel ein. Immer bietet der Mio Digiwalker dem Nutzer drei verschiedene berechnete Strecken zur Auswahl: ökonomisch, schnell und kurz – bei der Konkurrenz sucht man oft lange nach diesen Routen-Optionen. Nach einem Tipp auf die gewünschte Strecke startet die Navigation.

Ein Drittel des Bildschirms nutzt das Gerät für Meldungen, beispielsweise für Baustellen-Infos mit errechneten Verzögerungszei-

ten. Auf diese Werte darf man sich allerdings nicht immer verlassen: Im Test prophezeite das Gerät bei einer innerstädtischen Baustelle eine Abweichung von 35 Sekunden zur errechneten Zielzeit. Daraus wurde in der Praxis eine Viertelstunde. Das ist aber immer noch besser als die Reaktion der meisten anderen Testkandidaten, die die Baustelle geflissentlich ignorierten.

Ansonsten kann die Navigationsfunktion samt Stimmenführung durchaus überzeugen. Der Bildschirm ist hingegen etwas kontrastarm, lässt sich aber trotzdem gut ablesen.

Im Unterschied zu anderen Navis ist die Kartenanimation beim Mio Digiwalker fast ruckelfrei. Das mag ein wenig über den harschen Militärton der Damenstimme hinwegtrösten und vielleicht auch über die nur selten implementierten 3D-Modelle von Gebäuden im Kartenmaterial, die der Hersteller auf der Packung bewirbt. In Hannover konnten wir kein einziges 3D-Gebäude auf den Karten entdecken.

Als eines der wenigen Navis bietet das C620t eine Option, um Kartenkorrekturen einzufügen. Diese beschränken sich jedoch auf Sperrungen und Blitzampeln. Ein korrespondierendes Web-Tauschportal, um diese Änderungen mit anderen Nutzern zu teilen, stellt Mio nicht bereit.

Navigon P'9611 Porsche Design

Beim Navigon P'9611 zahlt der Nutzer vorwiegend für das Porsche-Design, denn selbst mit guter Navigation, kontrastreichem Display und einer brauchbaren Bluetooth-Freisprecheinrichtung ausgestattet ist der Preis von 600 Euro happig. Weder eine bei vielen günstigeren Konkurrenten vorhandene Text-to-Speech-Engine, die Straßennamen ausspricht, noch Sprachsteuerung oder FM-Transmitter hat der Hersteller dem Design-Stück spendiert.

Immerhin kann das Porsche-Navi mit einem kontrastreichen, hellen Display punkten und die bewährte Navigon-Software

lässt sich leicht bedienen und enthält eine brauchbare Navigation.

Für Porsche-Fahrer, die passendes Zubehör für ihr Gefährt suchen, dürfte der Preis im Hinblick auf die Kosten für anderes Zubehör noch niedrig erscheinen. Immerhin bedient sich wegen des fixen Prozessors nebst Grafikbeschleuniger kaum ein Windows-Navi so flott wie das P'9611.

Sony Nav-U U93T

Sonys Nav-U U93T besitzt mit 4,8 Zoll Diagonale den größten Bildschirm im Testfeld, der außerdem noch mit exzellentem Kontrast und gutem Blickbereich punktet. Als Software kommt dieselbe bewährte Navigon-Applikation wie beim Porsche-Navi zum Einsatz. Sony stülpt dem Programm aber eine eigene Bedienoberfläche über, die sogar noch etwas einfacher als das Original zu bedienen ist.

Das Nav-U U93T hält ein besonderes Schmankerl bereit: Auf Wunsch kann der Nutzer die Navigation zu seiner Heimadresse oder bis zu drei Point-of-Interest-Dateieinträge vorher definierten Fingergersten zuordnen. Mit einem Fingerstrich startet das Sony-Navi dann automatisch die Streckenführung zum Ziel.

Gewohnt präzise mit sinnvollen Streckenberechnungen und guten Umleitungsempfehlungen präsentiert sich die Navi-Funktion. Allerdings kann wie das Porsche-Navi auch das Sony Nav-U U93T nicht viele Extras vorweisen. Im Hinblick auf den im Vergleich zum Porsche-Navi niedrigeren Preis von 350 Euro mag man dies aber verzeihen.

TomTom Go 920T

TomToms aktuelles Top-Modell Go 920T nutzt nicht nur GPS-Signale zur Standortbestimmung, sondern auch einen Trägheitssensor, genannt Gyroskop. Dieser übernimmt, wenn das Satellitensignal abreißt, beispielsweise im Tunnel. Sinnvoll ist das, wenn die Unterführung eine Abzweigung



Das Medion GoPal P4425 enthält einen Fingerabdruckscanner als Diebstahl-schutz, kann aber als Reiseführer nicht überzeugen.



Eine fast ruckelfreie Kartenanimation und gute Bedienung trösten über die etwas harsche Leitstimme des Mio Digiwalker C620t hinweg.



Das Navigon P'9611 von Porsche-Design glänzt mit flotter Bedienung, ist aber im Hinblick auf den Funktionsumfang teuer.

Edel-Navis ab 350 Euro						
Produkt	N240L	nüvi 760	Merian Scout Navigator	GoPal P4425	Digiwalker C620t	P'9611 Porsche Design
Hersteller	Falk Marco Polo, www.falk.de	Garmin, www.garmin.de	iPublish und Merian, www.ipublish.de	Medion, www.medion.de	Mio, www.mio-tech.be	Navigon, www.Navigon.de
Lieferumfang	Saugnapf-Halterung, Kfz-Ladekabel, USB-Kabel, TMC-Wurfantenne, 2-GBYTE-SD-Karte, DVD mit Kartenmaterial, Anleitung	Saugnapf-Halterung, Saugnapf-Klebfuß, Kfz-Ladekabel mit TMC-Wurfantenne, Schutztasche, DVD mit Kartenmaterial	Saugnapf-Halterung, Kfz-Ladekabel, Netzteil, Stereo-Ohrhörer, Trageriemen, Schutztasche, Putztuch	Saugnapf-Halterung, Kfz-Ladekabel, USB-Kabel, TMC-Wurfantenne, 2-GBYTE-SD-Karte, DVD mit Kartenmaterial, CDs mit Dokumentation, Anleitung	Saugnapf-Halterung, Kfz-Ladekabel, USB-Kabel, TMC-Wurfantenne, DVD mit Kartenmaterial, Anleitung	Saugnapf-Halterung, Kfz-Ladekabel, USB-Kabel, 4-GBYTE-SD-Karte, DVD mit Kartenmaterial, Anleitung
Festeinbau möglich / Preis	✓ (Strom, Antenne, Audio) / 150 €	–	✓ (Strom, Antenne, Audio) / 40 €	✓ (Strom, Antenne, Audio) / 40 €	–	–
Kartenmaterial	37 Länder Europas (Navteq)	33 Länder Europas (Navteq)	39 Länder Europas (Navteq)	39 Länder Europas (Navteq)	22 Länder Europas (Tele Atlas)	38 Länder Europas (Navteq)
kostenfreie erste Aktualisierung	–	–	–	✓	–	–
Kartenaktualisierung durch Nutzer am Gerät	–	–	–	–	✓ (Straßensperrungen, Blitzer ohne Tauschportal)	–
Betriebssystem	Embedded Windows CE	Embedded Windows CE	Embedded Windows CE	Embedded Windows CE	Embedded Windows CE	Embedded Windows CE
Navi-Software	Marco Polo Navigator 6	Garmin	Merian	GoPal Navigator 4	MioMap 2008	Navigon
Sprachen	Deutsch und 5 weitere	Deutsch und 8 weitere	Deutsch	Deutsch, Englisch und 15 weitere	Deutsch, Englisch und 12 weitere	Deutsch, Englisch und 16 weitere
Stimme männlich/ weiblich	– / ✓	✓ / ✓	– / ✓	– / ✓	✓ / ✓	– / ✓
Staumeldesystem	TMCpro	TMC	TMC	TMCpro	TMC	TMC
Beschleunigungssensor	–	–	–	–	–	–
Display-Auflösung	480 × 272 (127 dpi)	480 × 272 (127 dpi)	640 × 480 (220 dpi)	480 × 272 (127 dpi)	480 × 272 (127 dpi)	480 × 272 (127 dpi)
Display-Diagonale	4,3 "	4,3 "	3,7 "	4,3 "	4,3 "	4,3 "
spiegelnd / matt	matt	matt	spiegelnd	matt	matt	matt
auto. Tag-/Nachtmodus	✓	✓	✓	✓	✓	✓
max. Helligkeit	460 cd/m ²	530 cd/m ²	103 cd/m ²	255 cd/m ²	300 cd/m ²	280 cd/m ²
GPS-Chip	SiRFstar III	SiRFstar III	SiRF Atlas III	SiRF Atlas III	SiRFstar III	µ-Blox Antaris 4 Supersense
interner Flash	64 MByte	2 GByte	4 GByte	512 MByte	2 GByte	64 MByte
Kartenslot	SD/MMC	SD/MMC	SD/MMC	SD/MMC	SD/MMC	SD/MMC
Schnittstellen	3,5-mm-Klinke, GPS-Antenne, Mini-USB	3,5-mm-Klinke, GPS-Antenne, Mini-USB	3,5-mm-Klinke	3,5-mm-Klinke, GPS-Antenne, Mini-USB, Fingerabdruck-Scanner	2,5-mm-Klinke, GPS-Antenne, Mini-USB	3,5-mm-Klinke, GPS-Antenne, Mini-USB
FM-Transmitter	–	✓	–	✓	✓	–
Bluetooth (Funktionen)	✓ (Freisprechen, SMS, Kontakte, Dateimanager)	✓ (Freisprechen, Sprachwahl)	–	✓ (Freisprechen, SMS, Kontakte)	✓ (Freisprechen)	✓ (Freisprechen, Kontakte)
POI-Datenbank	✓ (in der Nähe, Zielwahl, themenorientiert)	✓ (in der Nähe, Zielwahl)	✓ (in der Nähe, Zielwahl, themenorientiert)	✓ (in der Nähe, Zielwahl)	✓ (in der Nähe, Zielwahl)	✓ (in der Nähe, Zielwahl)
Reiseführer	✓ (Tipps zu 36 europäischen Städten, davon 12 deutsche)	–	✓ (Deutschl. mit 30 000 Artikeln und 1000 Audio-Dateien)	✓ (nur Berlin, ohne Audio)	–	–
Notfall-Guide	–	✓	–	–	–	–
Tempolimit-Warner	✓	✓	–	✓	–	✓
Blitzer-Datenbank	–	✓	–	–	✓ (mit kostenfreiem Update für ein Jahr)	✓
Media-Player Audio/Video/Foto	✓ / – / –	✓ / – / ✓	✓ / – / ✓	✓ / ✓ / ✓	✓ / – / ✓	✓ / – / –
Audiobuch-Player	–	–	–	–	–	–
Kalender / Kontakte	– / ✓ (Telefonbuch)	– / –	– / –	– / ✓	✓ / ✓	– / ✓ (Telefonbuch)
Routenoptionen	schnell, kurz, ökonomisch, PKW, Motorrad, Fußgänger, Fahrrad	schnell, kurz, Luftlinie, PKW, Fußgänger, Fahrrad	schnell, kurz, PKW, Motorrad, Fußgänger, Fahrrad	ökonomisch, schnell, kurz, PKW, Motorrad, Fußgänger, Fahrrad	ökonomisch, schnell, kurz, PKW, LKW, Taxi, Bus, Notfall, Fußgänger, Fahrrad	optimal, schnell, kurz, schön, PKW (schnell, normal, langsam), Motorrad, LKW, Fußgänger, Fahrrad
Ausschlüsse	Autobahnen, Mautstraßen, Fähren	Autobahnen, Mautstraßen, U-Turn, Fähren, Fahrgemeinschaftsspuren, unbefestigte Straßen	Autobahnen, Mautstraßen, Fähren, Tunnel	Autobahnen, Mautstraßen, Fähren	Autobahnen, unbefestigte Straßen, Mautstraßen, U-Turn, nur mit Genehmigung, Fähren, Grenzübergänge	Autobahnen, Mautstraßen, Fähren
Routenplaner	✓	✓	✓	✓ (mit Speichern-Option)	✓ (mit Speichern-Option)	✓
letzte Ziele / Favoriten / Heim	✓ / ✓ / ✓	✓ / ✓ / ✓	✓ / ✓ / –	✓ / ✓ / –	✓ / ✓ / –	✓ / ✓ / ✓
Navigation nach Koordinaten	–	✓	–	✓	✓	–
konfigurierbare Anzeige	–	–	–	–	✓	–
sagt Straßennamen	✓	✓	✓	✓	–	–
eigene Stimmprofile	–	–	–	–	–	–
Sprachsteuerung	✓	✓	–	✓	–	–
Diebstahlsicherung	–	✓ (Passwort und Position)	–	✓ (Fingerabdruckscan, Passw.)	–	–
Laufzeit	2 h	4,5 h	4,5 h	1,8 h	2 h	1,5 h
Größe / Gewicht (Hauptinheit)	130 mm × 93 mm × 24 mm, 213 g	122 mm × 76 mm × 20 mm, 177 g	106 mm × 86 mm × 23 mm, 241 g	123 mm × 82 mm × 17 mm, 189 g	126 mm × 81 mm × 20 mm, 163 g	125 mm × 82 mm × 19 mm, 250 g
Sonstiges	–	Einheiten-, Währungs- und Taschenrechner, Wörterbuch-Funktion (Englisch)	Hotel- und Restaurantführer mit Daten von Der Feinschmecker, kapazitiver Touchscreen	–	einige Gebäude als 3D-Modell im Kartenmaterial enthalten, eigene POIs möglich	2-Watt-Lautsprechersystem in der Halterung, 0,5 Watt im Gerät
Bewertung						
Display	⊕⊕	⊕⊕	⊖	○	⊕	⊕⊕
Lautstärke	⊕	⊕	⊕	⊖	⊕	⊕
Streckenführung	⊕⊕	⊕⊕	○	⊕	⊕	⊕
Funktionsumfang	○	⊕	⊕	⊕	○	⊖
Bedienung	○	⊕⊕	⊖⊖	⊖	⊕	⊕
Preis (Straße)	350 €	370 €	780 €	350 €	360 €	600 €
⊕⊕ sehr gut ⊕ gut ○ zufriedenstellend ⊖ schlecht ⊖⊖ sehr schlecht ✓ vorhanden – nicht vorhanden k. A. keine Angabe						

Nav-U U93T	Go 920T
Sony, www.sony.de	TomTom, www.tomtom.com
Saugnapf-Halterung, Kfz-Ladekabel, USB-Kabel, TMC-Wurfantenne, Kartenmaterial auf DVD, Anleitung	Saugnapf-Halterung, Kfz-Ladekabel, USB-Docking-Station, TMC-Wurfantenne, Bluetooth-Fernbedienung mit Halterung, Anleitung
-	-
37 Länder Europas (Navteq)	42 Länder Europas, USA, Kanada, Guam (Tele Atlas)
-	✓
-	✓ (Straßensperrungen, Verkehrsrichtung, Straßennamen, POI-Editor, Tauschportal (MapShare))
Embedded Windows CE	Embedded Linux
Navigon	TomTom Navigator
Deutsch, Englisch und 15 weitere	Deutsch, Englisch und 21 weitere
- / ✓	✓ / ✓
TMC	TMCpro
-	✓
480 × 272 (116 dpi)	480 × 272 (127 dpi)
4,8"	4,3"
matt	matt
✓	✓
320 cd/m ²	200 cd/m ²
SiRFstar III	Global Locate Hammerhead
2 GByte	4 GByte
Memory Stick Pro Duo	SD/MMC
3,5-mm-Klinke, Mini-USB	3,5-mm-Klinke, GPS-Antenne, Mini-USB
-	✓
✓ (Freisprechen, Kontakte)	✓ (Freisprechen, SMS, Standortnachricht, Kontakte, Dateimanager)
✓ (in der Nähe, Zielwahl)	✓ (in der Nähe, Zielwahl, auf Route, bei Ziel)
-	-
-	✓
✓	✓
✓	-
- / - / -	✓ / - / ✓
-	✓
- / ✓ (Telefonbuch)	- / ✓
optimal, schnell, kurz, schön, PKW (schnell, normal, langsam), Motorrad, LKW, Fußgänger, Fahrrad	schnell, kurz, PKW, Fußgänger, Fahrrad, für begrenzte Geschwindigkeit planen
Autobahnen, Mautstraßen, Fähren	Autobahnen, Mautstraßen, vor der Routenerstellung: unbefestigte Straßen, Fähren
✓	✓ (mit Speichern-Option)
✓ / ✓ / ✓	✓ / ✓ / ✓
-	✓
-	-
-	✓
-	✓
-	✓
-	-
2 h	5 h
144 mm × 86 mm × 20 mm, 247 g	118 mm × 83 mm × 24 mm, 247 g
Shortcuts mit Fingergesten	weitere Funktionen über kostenpflichtige TomTomplus-Services nachrüstbar (Wetter, Wörterbuch)
⊕⊕	⊕
⊕	⊕⊕
⊕	⊕
⊖	⊕⊕
⊕	⊕⊕
350 €	430 €



Mit einer Fingergeste startet man beim Sony Nav-U U93T die Navigation nach Hause oder zur nächsten Tankstelle.

enthält. Im Parkhaus reicht allerdings ein leichter Schlenker mit dem Lenkrad, um das System durcheinanderzubringen.

Mit Hilfe des Mapshare-Systems fügt man seinem Kartenmaterial Straßensperrungen, Richtungsänderungen oder geänderte Straßennamen hinzu. Per Web kann man diese Aktualisierungen auch mit anderen Nutzern tauschen und dabei wählen, ob man in seine Karten alle Änderungen oder nur die von TomTom verifizierten aufnimmt.

Die Navi-Funktion erweist sich als ausgereift, genauso wie die intuitive Bedienung. Zudem präsentiert kaum ein Gerät im Test seine Inhalte so flott wie das von TomTom, was auf eine gute Hardware-Anpassung hinweist. Auch die Nutzung per Fernbedienung oder Sprachsteuerung erschließt sich schnell. Weil es mit dem Finger aber flotter geht, sieht man schnell von diesen beiden Alternativen ab.

Im Notfall zeigt das Gerät auf Wunsch seinen eigenen Standort sowie den Weg zu den nächsten Krankenhäusern oder Polizeidienststellen an und gibt Erste-Hilfe-Tipps. Hat man ein Handy per Bluetooth gekoppelt, überträgt das 920T mit einem Fingertipp die aktuelle Position per SMS an eine beliebige Telefonnummer.

Apropos Handy-Kopplung: Genauso einfach wie alles andere richtet man auch die Bluetooth-Freisprechoption ein. Selbst bei lautem Motorengeräusch verstehen sich die Gesprächspartner noch gut.

Das TomTom Go 920T schafft es, eine Fülle von Funktionen mit einer eingängigen Bedienung zu kombinieren. An das Thema Reiseführer wagt sich TomTom nicht heran, aber in jedem anderen Bereich zeigt das Top-Modell der niederländischen Firma der Konkurrenz, wo's lang geht.

Fazit

Wer in der Edelklasse nach einem Design-Navi mit Reiseführer und guter Navi-Funktion, eingebettet in ein durchdachtes Bedienkonzept, sucht, wird bei der aktuellen Auswahl noch nicht fündig, sondern muss sich entscheiden. Das einzige ernstzunehmende Navi, das auch als Reiseführer überzeugt, ist der Merian Scout Navigator. Er kann den gedruckten Reiseführer tatsächlich



Ein Beschleunigungssensor sorgt im TomTom Go 920T dafür, dass auch ohne GPS-Empfang noch eine Positionsangabe ermittelt werden kann.

ersetzen. Allerdings hat er noch Schwächen im Bedienkonzept und in der Navi-Funktion. Bei einem Preis von 780 Euro darf man Besseres erwarten.

Das Falk-Navi N240L überzeugt wegen seines geringen Datenbestandes bestenfalls als kleine Anregung für Städtereisen. Allerdings eignet es sich gut zum Navigieren und kostet mit 350 Euro weniger als halb so viel wie Merians Premium-Reiseführer.

Beim Navigon P'9611 zahlt man mit 600 Euro viel Geld fürs Porsche-Design, bekommt aber technisch nur oberes Mittelmaß geboten. Wer das passende Navi zum Sportwagen sucht, wird sich am Preis vielleicht nicht stören. Mit dem Sony Nav-U U93T kann man den gleichen Funktionsumfang samt größerem Bildschirm aber auch für 350 Euro kaufen und erhält sogar noch eine ergonomischere Bedienoberfläche.

Das Navi Medion GoPal P4425 für 350 Euro enthält außer der Diebstahlsicherung per Fingerabdruckscanner nichts Neues und bringt noch nicht einmal eine besonders überzeugende Navi-Funktion mit. Da ist die vom Mio Digiwalker C620t, der 360 Euro kostet, schon besser und bedienerfreundlicher. Für einen Zehner mehr bekommt man aber schon das sehr ausgereifte System des Garmin nüvi 760T, das mit einfacher Bedienung und guter Streckenführung überzeugt.

Der TomTom Go 920T für 430 Euro enthält zwar keinen Reiseführer und wartet nicht mit edlem Design auf, markiert aber momentan den Stand der Technik in puncto Funktionsumfang und Bedienfreundlichkeit bei den Navigationssystemen.

Vom Universal-Begleiter, der als dynamischer Routenplaner und Reiseleiter taugt und sich aktuelle Informationen über Verkehrslage und Veranstaltungen holt, sind die hier getesteten Geräte noch weit entfernt. Die nächste Generation der Edel-Navis wird deshalb womöglich Handy und Navi vereinen. Doch bis vernetzte Navis an der Scheibe haften, geht noch einige Zeit ins Land. (dal)

Literatur

- [1] Daniel Lüders, Billig ans Ziel, Navis ab 100 Euro, c't 3/08, S. 120
- [2] Daniel Lüders, Am Stau vorbei, Von der Stau-Entstehung zur TMC-Meldung fürs Navi, c't 14/07, S. 76

